



**Protokoll der öffentlichen Versammlung der IG-Merken vom  
Mittwoch, den 26.08.2015**

**1. Begrüßung**

Josef Bellartz begrüßt alle Anwesenden und als Gast Herrn Rüttgers vom Streuobstwiesen Netzwerk Nordeifel e.G. Gegen 19:30 kommt als weiterer Gast Herr Steffens von der Stadt Düren hinzu.

**2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung**

Zum Protokoll der Versammlung vom 13.05.2015 gibt es keine Einwände oder Änderungswünsche

**3. Vortrag zur Planung einer Streuobstwiese**

Herr Rüttgers referiert über die Vorüberlegungen, Planung und Pflege einer Streuobstwiese. Er berichtet darüber dass die europäische Union Geld zur Verfügung stellt, um eine Streuobstwiese neu anzulegen und zu pflegen. Der Landschaftsverband Rheinland stellt dazu kostenlos Bäume über die biologische Station in Nideggen zur Verfügung. Im Anschluss entsteht eine Diskussion über die Pflegearbeiten an Obstbäumen.

**4. Bericht des Vorsitzenden**

**a. Kreisverkehr**

Hans Günter Berg berichtet darüber, dass für den Aufbau des Merkener Wappens noch die schriftliche Stellungnahme des Kreises Düren fehlt. Um das Wappen zusammenzubauen sollen kleine Gruppen von Helfern gebildet werden, die sich um die vorbereitenden Arbeiten kümmern sollen. Bei der abschließenden Aufstellung auf dem Kreisverkehr werden viele Helfer benötigt, da das Gesamtgewicht des Wappens 180 kg beträgt.

**b. K35n**

Bei der weiteren Umsetzung des Bauvorhabens gibt es derzeit bezüglich eines Flächentausches durch einen Landwirt aus Huchem-Stammeln eine Verzögerung. Dieser möchte im Vorfeld eine genaue Zusage darüber erhalten und dieses Vorgehen ist somit anders als üblicherweise im Planfeststellungsbeschluss vorgegangen wird.

**c. Parkstreifen Sebastianusstraße**

Es wird berichtet, dass die neu eingepflanzten Sträucher angewachsen sind. Es wäre sehr hilfreich und lobenswert wenn die unmittelbare Nachbarschaft bei anhaltender Trockenheit den Pflanzen etwas Wasser geben würden.



## 5. Zwischennutzungskonzept Indesee

### a. Umgang mit den Ideen aus dem stattgefundenen Workshop

Herr Steffens geht auf das Zwischennutzungskonzept Indesee ein, dessen Hauptziel die Gestaltung des Tagebau bedingenden Strukturwandels ist und von der Indeland GmbH im Auftrag gegeben wurde. Dieses Konzept sieht es vor Merken als Ort zu sehen, indem Wohnen und Arbeiten realisiert werden kann. Es beinhaltet die Idee hochqualifizierte Arbeitsplätze mit einem wissenschaftlichen Hintergrund in Merken anzusiedeln. Herr Steffens betont dabei dass dies für ein Baugebiet gedacht ist, welches erst in 30-50 Jahren zur Verfügung stehen wird. Dieser informelle Plan hat keine Rechtswirkung und beinhaltet lediglich eine Absicht ein solches Vorhaben zu realisieren. Die Belange der Anwohner sind dabei in einem bergrechtlichen Verfahren zu berücksichtigen. Die Ergebnisse dieses Workshops sind im Ratsinformationssystem Düren in der Sitzungsvorlage 2013/0346 hinterlegt.

### b. Nord-Ost-Umgehung

Der Flusslauf der Rur soll am Wehr renaturiert werden. Dadurch wird eine Auenfläche entstehen, die den Plänen der Nord-Ost-Umgehung im Wege stehen könnte. Die Entwicklung wird weiter verfolgt.

## 6. Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Flüchtlingsunterstützung

Horst Knapp berichtet darüber, dass es in Merken Flüchtlinge seit kurzem in angemieteten Wohnungen gibt. Unter dem Dach der IG ist eine im Stillen arbeitende Gruppe eingerichtet worden, um diesen Menschen bei der Bewältigung Ihres Alltags zu unterstützen. Wer sich noch an dieser Gruppe beteiligen und / oder Sachleistungen spenden möchte, kann sich bei Horst Knapp oder Jo Ecker melden. Hilfeaktionen sollen ausschließlich, aus bekannten Gründen, nur über diese Arbeitsgruppe laufen.

## 7. Zukünftiger Projektvorschlag: Spielplatz Sebastianusstraße/Sitzplatzgestaltung

Frau Fuchs von Dürener Service Betrieb hat die Idee an die IG herangetragen, ob es möglich ist den Spielplatz mit 2 Tischen und 4 Bänken auszustatten. Seitens der IG ist es der Wunsch dort nur standardisierte und einheitliche Tische und Bänke aus Edelstahl aufzustellen, wie z.B. bereits am Friedhof vorhanden. Über das „Aktiv vor Ort“ Projekt von RWE-Power gibt es die Möglichkeit einen nennenswerten Zuschuss dafür zu erhalten. Dieses Geld kann bei Bedarf aus der IG-Merken Kasse aufgestockt werden und stände dann für Materialkosten zur Verfügung. Die Aufbauarbeiten müssten dann allerdings ehrenamtlich geleistet werden. Da der Antrag dazu nur über einen RWE-Mitarbeiter gestellt werden kann, hat sich Peter Schmitz dazu bereit erklärt dies zu tun.



## 8. Verschiedenes

### a. Supermarkt (Herr Steffens)

Die aktuelle Aussage von Herrn Steffens ist, dass es Schwierigkeiten gibt einen potenziellen Investor für dieses Vorhaben zu finden. Herr Mannheims würde sich weiter darum kümmern.

### b. Baugebiet Dümpel (Herr Steffens)

Zu dem bisherigen Bebauungsplan gab es Einwände von angrenzenden Grundstückseigentümern, womit dieser nicht weiter realisiert werden kann. Der zukünftige Kanalbau soll durch die Dümpelgasse geführt werden.

### c. Gestaltung zur Dorfmitte (Herr Steffens)

Die ersten Entwicklungsbüros haben sich bei der Stadt Düren vorgestellt und werden nun aufgefordert ein Angebot dazu einzureichen. Der Auftrag dazu soll in diesem Jahr vergeben werden und Ende 2016 soll die Entwurfsplanung beginnen.

### d. Brunnen am Friedhof

Die Beschriftung vom Schild hat sich abgelöst und ist damit defekt. Hans Günter Berg hat vor ein Schild aus Messing anfertigen zu lassen.

### e. Schaukasten am Friedhof

Es wird das noch fehlende Luftbild im Schaukasten angesprochen. Winand Krauthausen wird die zur Verfügung stehenden Luftbilder im September bekommen und entsprechend auswählen. Es ist geplant eines mit dem Titel „Wege rund um Merken“ dort reinzuhängen.

### f. Autobahnanschluss Langerwehe

Es wird berichtet, dass die Fahrbahn Arbeiten noch ausstehen und der Autobahnanschluss evtl. zum Jahreswechsel fertig gestellt sein wird.

### g. Weg am Schlichbach

Für eine Sitzbank soll Herr Dr. Wagner von RWE-Power angesprochen werden, ob von deren Seiten mit einer Spende gerechnet werden kann. Die Seitenstreifen am Weg am Schlichbach sollen eingeebnet und eingesät werden, dazu wird Kontakt zu Herrn Voigt von RWE-Power aufgenommen.

### h. RWE-Power Messpunkte an den Häusern in Merken

Heinz Gulden berichtet darüber, dass er inzwischen für sein Haus ein Protokoll mit Messdaten erhalten hat. Ein solches Protokoll wird von RWE-Power erstmalig 5 Jahren nach Anbringung der Vermessungsnägel erstellt und auf Anfrage dem Eigentümer ausgehändigt. Nach jeweils weiteren 5 Jahren erfolgen automatische Wiederholungsmessungen durch RWE Power deren Messwerte im fortlaufenden Protokoll dokumentiert werden. Dieses Protokoll ist nicht nur für die jetzigen Eigentümer von Wichtigkeit sondern viel wichtiger für die



nachfolgenden Erben oder Käufer. Mit diesem Vermessungsprotokoll können eventuelle Bergschäden über Zeit dokumentiert werden.

Wer sein Anwesen noch nicht vermessen hat, kann dies beantragen bei:

RWE-Power AG  
Zentrale Köln  
50 416 Köln  
Abt. Bergschäden  
E-Mail: [bergschaeden@rwe.com](mailto:bergschaeden@rwe.com)

Auch können dort die Protokolle für die bereits vermessenen Anwesen angefragt werden unter genauer Angabe der betroffenen Objekte. Soweit bis jetzt bekannt, installiert RWE-Power die Messpunkte kostenlos.

Die IG-Merken verfolgt weiterhin die Idee diese Messdaten in einer zentralen Kartei zu sammeln und so ein Kataster für Merken anzulegen. Voraussetzung ist allerdings:

- dass ein sachkundiger Bürger bereit ist behilflich zu sein so ein Kataster aufzubauen – uns fehlen die erforderlichen Fachkenntnisse.
- alle Hauseigentümer dafür Sorge tragen ein Protokoll von RWE-Power zu bekommen und eine Kopie davon an die IG-Merken zu geben.

#### **i. Spielplatzübergabe/Schützenplatz**

Britta Bär weist darauf hin, dass die 1. Merkener Karnevalsgesellschaft Löstige King's e.V. in 2013 eine Patenschaft für den Spielplatz am Schützenplatz übernommen haben und sich in Zukunft um die Belange rund um den Spielplatz mit kümmern werden.

#### **j. Zukünftige Terminsuche**

Es wird angeregt zukünftige Sitzungen nicht immer am gleichen Wochentag stattfinden zu lassen. Aus der Versammlung wird ein Wechsel zwischen den Wochentagen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag gewünscht.

**Termin der nächsten Sitzung: Donnerstag, 26.11.2015 19 Uhr, Mandolinclubheim**

Mit freundlichen Grüßen

**Britta Bär**  
(Protokollführerin)